Sakura x Sasuke

Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 22:

Am nächsten Morgen wachte Sasuke zum ersten Mal seit langer Zeit sehr erholt auf und ohne welche Ängste. Als er auf die Uhr schaute stellte er überrascht fest, dass es schon um 10.00 Uhr war. Früher hatte sein Vater ihn immer 07.00 Uhr aus dem Bett geholt und war er nicht schnell genug aufgestanden, gab es eine kalte Dusche in ein Form eines Eimers Wasser.

Nun blieb Sasuke noch einen Moment liegen, bevor er seine Beine aus dem Bett schwang und sich danach im angrenzenden Bad frisch machte. Dann zog er sich frische Sachen an und folgte dem Duft nach frischen Kaffee. Sakuras Oma stand gerade in der Küche und in der Maschine gluckerte schon der Kaffee vor sich hin.

Sakuras Oma schien ihn gespürt haben, denn sie drehte sich rum und fragte: „Hallo Sasuke, na hast du gut geschlafen?“ Sasuke nickte dankbar und setzte sich an den gedeckten Tisch. „Wir haben uns schon gedacht, dass du bestimmt länger als sonst schlafen wirst und habe daher den Tisch noch so gelassen. Der frische Kaffee ist auch gleich fertig. Bedien dich ruhig und frühstücke ordentlich. Mittag gibt es erst in 3 Stunden“, sagte Sakuras Oma. „Vielen Dank, für die freundliche Aufnahme. Ich dachte eigentlich man würde mich anders behandeln, aufgrund meines Nachnamens. Und danke, dass ich hier schlafen darf und mich zu Hause fühlen darf.“ „Sasuke, du trägst zwar den Nachnamen Uchiha, aber du kannst nichts für deinen Vater oder andere Dinge. Du bist immer noch ein Kind. Auch wenn dein Großvater nicht gefragt hätte, so wäre ein Platz für dich da gewesen. Sakura ist ein liebes Mädchen und sie mag dich sehr. Wenn unsere Enkelin dich normal behandelt, dann können wir das wohl auch und du darfst dich hier solange zu Hause fühlen wie du möchtest. Du kannst gerne an unserem Tagesrhythmus teilnehmen, aber du musst es auch nicht. Nun versuch einfach dein Leben zu genießen.“

Sasuke nickte und aß danach ruhig zu Frühstück, bevor er sich auf den Weg zu den Pferden machten. Unterwegs traf er auch gleich Sakuras Opa und dieser nickte ihm freundlich zu, bevor er ihm den Weg zur Halle zeigte wo sich Sakura gerade befand. Er wusste nicht, wie Sakura reagieren würde, wenn er einfach den Stall mit ihren Pferde betrat.

Leise setzte er sich auf eine Bank und schaute Sakura bei der Arbeit mit dem Pferd zu.

Es handelte sich dabei um einen wunderschönen Rappen und Sakura ging gerade Dressurlektionen durch. Er wusste, dass sie gut reiten konnte, aber so hatte er sie noch nie sehen können. Man hatte sich früher auf Turnieren zwar getroffen, aber ein näherer Kontakt war verboten gewesen. So sah Sasuke nie beim Reiten auf Turnieren, sondern erst bei den Ausritten.

Sakura war total konzentriert und nahm ihre Umgebung überhaupt nicht mehr wahr. Ihr Vater stand nur wenigen Schritte von Sasuke weg und beobachtete den Jungen genau. Aber Sasuke schaute mit großer Begeisterung Sakura zu und wippte mit dem Fuß den Takt mit. Er konnte nichts anders an ihm erkennen und so ging er wieder seiner Arbeit nach.

Nun beendete Sakura auch ihr Training und trabte noch ein paar Runden locker, bevor sie durch parierte und sich umsaß. Auf der Tribüne erkannte sie ihn dann und auf ihrem Gesicht erschien ein Lächeln. Sasuke überwand die kleine Abgrenzung zwischen Tribüne und Halle, bevor er auf Sakura zuing.

Sakura rutschte langsam von dem Pferd herunter und in seine Arme. Dort zog Sasuke sie sofort an seine Brust und atmete tief durch. Er fühlte sich auf einmal wieder so erleichtert und konnte wieder richtig Atmen. Die ganze Zeit hatte er ein mulmiges Gefühl gehabt, aber nun war alles anders und das lag nur an Sakura.

Er spürte wie Sakura ihr sanften Hände an sein Gesicht legte und dann ihr Mund seinen berührte. Sofort genoss er den sanften Kuss und zog sie dabei noch näher an sich. Sie küssten sich gerade erst weniger Sekunden, als auf einmal der Hengst hinter ihnen schnaubte. Sakura ließ Sasuke widerwillig los und drehte sich zu dem Hengst um. „Ist ja gut, Count Up. Ich weiß du möchtest wieder in deine gemütliche Box.“ Wie zur Bestätigung schnaubte Count Up nochmal und sie nahm ihn an den Zügel und ging zurück zum Stall. Sasuke lief neben ihr her und vor dem Stall blieb er jedoch stehen. Sakura spürte das und blieb auch stehen, bevor sie sagte: „Du kannst ruhig mit reinkommen. In diesem Stall stehen auch deine Pferde und solange wie du hier bleiben möchtest, ist es auch dein Stall. Nur bei manchen Pferden halt nicht.“ Sasuke nickte und folgte ihr. Als er seine 2 Pferde erblickte atmete er tief durch und schloss danach seine Stute in die Arme. Es waren nur ein paar Stunden gewesen, aber es kam ihm vor wie Wochen.

Sakura fragte: „Wie heißen die Beiden eigentlich?“ „Die Stute heißt Amy und ist 6 Jahre. Der Hengst heißt Spartan und ist 10 Jahre. Beide habe ich seit ihrem ersten Lebensjahr. Mein Vater hat sie mir 9 und 11 Jahren zum Geburtstag geschenkt. Sie stammen Beide von Stuten und Hengsten aus der Zucht meines Vater ab. Amy hat sogar schon ein Stutfohlen auf die Welt gebracht und Spartan wurde meistens nach der Turnierzeit als Deckhengst eingesetzt. Er hat auch eine Urkunde, dass er als Zuchthengst zugelassen ist“, sagte Sasuke und kralte dabei Amy die Stirn.

„Die Beiden sind wirklich wunderschön. Wenn du das mal möchtest, mein Vater sucht immer mal wieder neue Hengste für seine Stute. Außerdem wird er dich bestimmt auch mal fragen, ob du Lust hast seine Pferde auf Turnieren vorzustellen. Es sind nur Angebote und keine Forderungen. Du kannst selbst entscheiden. Manche meiner Pferde stehen auch zur Auswahl und wenn du dich soweit fühlst, dann sag einfach Bescheid. Ansonsten kannst du einfach auch nur zum Spaß reiten bzw. mir mit helfen, wenn du willst.“ Sasuke nickte dankbar und sagte: „Ich komme gerne zu dem Angebot

zurück, aber ich möchte erst einmal eine Weile Abstand halten von Turnieren und dem ganzen Stress. Wir sind immer und immer wieder nur zu Turnieren gefahren ohne mal richtig Spaß zu haben. Nun sollen die Beiden auch erst einmal ein anderes Leben kennen lernen und wenn sie wieder Lust daran haben sollten, dann ist es so. Gerne helfe ich dir auf Turnieren mit oder hier auf dem Hof mit den Pferden, alles andere soll sich in Ruhe ergeben.“ Sakura nickte und gab Sasuke einen Kuss auf den Mund, bevor sie sich das nächste Pferd schnappte und zur Halle führte.

Amy und Spartan brachte Sasuke zusammen auf einen großen Platz damit sie sich dort erst einmal austoben konnten. Erst morgen würde er sich wieder aufs Pferd schwingen. So verbrachte Sasuke den ganzen Tag damit, Sakura beim reiten zu zuschauen und ihr zu helfen. Mal machte er ein Pferd fertig und mal nicht. Dabei entschied Sakura dann immer nochmal selber, denn viele ihrer Pferde mochten keine Männer bzw. ließen sich nur von Sakura anfassen. Und so ging der Samstag sehr schnell um.

Auch den Sonntag verbrachte Sasuke damit Sakura zu helfen und am Nachmittag setzte er sich dann auf eines der Pferde von Sakura. Sakura hatte ihm Mrs. und Mr. Shakespeare gegeben und mit den Beiden kam er super klar. Sie waren absolute Freizeitpferde mit ein bisschen Westernerfahrung von dem früheren Besitzer und wurde dann aus schlechter Halterung gerettet. Sakura nahm sie meistens für entspannte Ausritte bzw. wenn ihr Opa Pferde für erfahrene Reiter brauchte, aber ansonsten waren es nur Freizeitpferde und deswegen hatte Sakura auch die Beiden ausgesucht.

Sasuke war ein guter Reiter und das sah auch ihr Vater. Am Abend kam dann auch das Angebot und auch hier gab Sasuke die gleiche Antwort wie an Sakura wieder. Er brauchte erst einmal Abstand und musste schauen, was die Zeit ergab.

Ihr Vater verstand dieses und das Angebot blieb einfach bestehen. Ohne viel Probleme, wurde Sasuke in den Kreis der Familie aufgenommen.

Sakuras und Sasukes Beziehung wurde immer enger und harmonischer. Während der letzten 2 Tage hatten sie schon sehr oft ohne viele Worte verstanden.

An diesem Abend gingen Beide sehr schnell schlafen, denn die Schule fing wieder zeitig an und sie brauchte die Kraft auch dafür.